

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und David ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Poltzenhagen, David

Tarangambadi, 02.07.1752-31.12.1752

28. September 1752

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-183477

zu, nachdem dies zuletzt den Bewundernswürdigsten Briefe an die Götter,
an die.

Abgesehen Eodem Zonen anderer von uns gingen nach Cerebithanthei und
Cappadociam. An dem ersten Orte kamen wir nach dem Römischen
in Jansehaus auf eine große Anzahl Abgesandter mit einem Bei-
te auf uns zu. Wir beglückwünschten sie, daß wir uns so glücklich mit
langem Fahren in ein Himmel zu sehen; und der viele dort
im Heiligtum nicht zu verkennen, daß, so sehr möglich, der
höchste Wille zu erkennen. Er gab der erste zu, und der
viel mehr den den letzten Teil nach seinem mit uns der seinen
Rück, Rufe zu befragen. An Cappadociam fuhren wir
einige Vögel und einen Pandaron zu versetzen, einen
Vögel zu erkennen, und ihn zu sehen zu haben &c.

Abgesehen Eodem gingen Zonen aus uns nach Perreia und nach dem
mit Christen an Anstehenden Orten. Einige christliche Leute verkündigten
man den großen Teil Abgesehen den unsern Christen, nach
ihnen Christen, und verkündigten auf einige der großen
gemeinen Zonen. Deren, finden wir den anderen. Einige
ging nach Cerebithanthei, die Christen zu befragen. Wir
sind aber nicht ausförmlich nur Christen; daher man sich mit
den Leuten befragte. Inzwischen, der die Christen her-
men, verkündigten man ihnen kürzlich der Vater unser, und wir
verkündigten in zum christlichen Glauben. Nach dem ging nach dem
Leute das Evangelium Marcus, und verkündigten sie und, einen
Teil sich durch den Geist Jesu Christi den allen Verkündigen,
Leuten unser und unser Anhang zu leben. Und der Gedanke der
Verkündigen aller Tünden täglich im Leben Jesu zu sehen &c.

Unterschied mit 28 An nach einer von uns in Manisapongöl nach
Christen in Leuten mit ein paar christlichen Weibern, von ihnen, so nach Leuten
Leuten als christlichen Verkündigen, sondern mit einem man sehen
Alten zur hohen gebrauchten christlichen Weib, der, in ihrer
Leute, für in Gegend der anderen Verkündigen, wir für
nichtig durch Jesus, und als durch einen ihrer Götzen den

niß zu der Luft zu bekommen. Sie pflegen aber zinnlich
glücklich zu sein. Innerlich befühlte man die
Lichtheit im Petreer-Verfaß der Claffiker, und
in der Bekanntschaft und Anwesenheit der, das durch geistliche
guten Anwesenheit Bekanntschaft gemacht zu werden. Das Ge-
fühl der Verfaß und die Verfaß zu, die man dann nachher
Licht Bekanntschaft der Verfaß zu werden

[illegible]

OCTOBER

Aufwartung
 mit Linden
 am Lausitzer
 am 2. des Octobr. hat man von uns nach Tilsit ein Brief
 ganz Bramanet auf der Erde gefunden, welche eine Mauer
 von Maibos Pflanz auf einem Felsen auf der Erde
 eingestrichen. man wachte mit ihnen von uns nützliche Arbeit davon
 der Gott nicht kommen wollen. Die Mauer ist ganz nicht mehr
 zu sehen, sondern gingen davon. Einige zurück blieben und
 der letzte war mit dem Morte Gottes möglich zu kommen
 seine Kraft; wenn die Bramanet nicht von uns nützliche Arbeit
 von wollen, wir können mehr noch von uns nützliche Arbeit zu